

Theoretisch-analytische Arbeit (T) zum Thema *Schultoilette*

Material

M1: Text zum Gestaltungsmittel „Kostüm“
M2-M4: Abbildungen von Kostümteilen

Aufgabe

1. Erläutere auf der Grundlage des Textes die unterschiedlichen Funktionen, die ein Kostüm übernehmen kann.
2. Nimm Bezug auf das derzeitige Projekt: Begründe, welcher Rolle welches Kostümteil (siehe Abbildungen) zugeordnet werden soll. Berücksichtige dabei die unterschiedlichen Funktionen, die ein Kostüm haben kann.

M1: Maïke Krause: Die Sprache der Zwiebel
In: Schultheater 16/2014

M2-M4: Abbildungen zu Kostümteilen
Quelle: privat



Erwartungshorizont Theoretisch-analytische Arbeit zum Gestaltungsmittel „Kostüm“ (T)						
		++	+	o	-	--
Aufgabe 1	Vollständige Einleitung (Textangaben und Thema)					
	Vollständige und selbstständig formulierte Erläuterung der Funktionen der Kostüms, insbesondere:					
	- die Orientierung der Zuschauenden bezüglich des Kontextes der Figur (historischer Hintergrund, Tages- / Jahreszeit, Alter, soziale Stellung, Beruf)					
	- die Orientierung der Zuschauenden bezüglich des Genres des Stücks					
	- die Orientierung der Zuschauenden bezüglich der Stellung der Figur innerhalb des Figurenensembles					
	- die Orientierung der Zuschauenden bezüglich der inneren Haltung der Figur (Verfassung, Ordnungsliebe, Wertschätzung des eigenen Äußeren, Selbstwahrnehmung, Selbstdarstellung)					
	- die Benennung der Funktion der Kleidung (Schutz, Mittel zum Verstecken von Makel, Auswirkung auf die Bewegungsfreiheit, Auf- oder Abwertung der Figur, Zuordnung der Figur zu einer Gruppierung, Verkleidung, Tarnung)					
	Treffende Erläuterung der Bedeutung der Farbigkeit als Interpretationsgrundlage; dabei Berücksichtigung der tradierten Interpretation und der Möglichkeit der abweichenden Lesart.					
	Vertiefung dieses Aspektes mithilfe eines Beispiels					
Aufgabe 2	Zwei Figuren aus dem Projekt werden ausgewählt und treffend charakterisiert.					
	Die Kostümteile werden den Figuren (nicht) zugeordnet.					
	Die Begründung für die (Nicht-)Zuordnung der Kostümteile bezieht die in Aufgabe 1 genannten Funktionen des Kostüms differenziert und zielgerichtet mit ein.					
	Die Begründung bezieht schlüssig eine mögliche intendierte Wirkung mit ein.					
Darstellungsweise	Die sprachliche Darstellung ist präzise und fachsprachlich korrekt.					
	Die Ausführungen beachten die gültige Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung.					
Kommentar						